

# Halbjahresbericht 2007 der InTiCom Systems AG

nach IFRS ungeprüft 01.01.2007 – 30.06.2007

Überproportionales Ergebniswachstum im 2. Quartal  
Zweites Standbein Automotive in Rekordzeit etabliert

Zukunft durch Innovation



# InTiCom Systems im 2. Quartal und im ersten Halbjahr 2007

Der Konzern	Q2 2006 in TEUR	Q2 2007 in TEUR	H1 2006 in TEUR	H1 2007 in TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	10.330	10.735	20.541	21.757	5,9
Umsatzrendite (JÜ)	3,1 %	5,8 %	4,3 %	5,7 %	
EBITDA	743	1.219	1.845	2.608	41,4
EBIT	510	774	1.378	1.704	23,7
EBT	516	789	1.431	1.773	23,9
Periodenüberschuss	316	626	875	1.239	41,6
Ergebnis pro Aktie (EUR) jeweils 4.287.000 Stk.	0,07	0,15	0,20	0,29	45,0
Ergebnis pro Aktie (EUR) unverwässert jeweils 4.287.000 Stk.	0,07	0,15	0,20	0,29	45,0
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit pro Aktie (EUR)	0,31	0,48	0,31	0,48	54,8
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.311	2.059	1.311	2.059	57,1
Investitionen	2.274	1.054	4.064	2.111	- 48,1
	<b>30.6.2006 in TEUR</b>	<b>30.6.2007 in TEUR</b>	<b>31.12.2006 in TEUR</b>	<b>30.6.2007 in TEUR</b>	<b>Veränderung in %</b>
Bilanzsumme	33.687	40.482	38.181	40.482	6,0
Liquidität*)	15.978	15.515	13.808	15.515	12,4
Eigenkapital	23.722	25.639	24.614	25.639	4,2
Eigenkapitalquote	70 %	63 %	65 %	63 %	
Mitarbeiter	137	230	155	230	48,4

## Die Aktie \*\*)

	2006 XETRA in EUR	(bis 30. Juni) 2007 XETRA in EUR
Jahresschlusskurs	20,00	13,20
Jahreshöchstkurs	29,17	19,50
Jahrestiefstkurs	15,60	12,20
Marktkapitalisierung zum Jahresschluss (in Mio. EUR)	85,7	56,6
Anzahl Aktien	4.287.000	4.287.000

\*) Die Liquidität ergibt sich aus der Summe der beiden Bilanzpositionen Wertpapiere und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

\*\*\*) Rückwirkend adjustierte Kurswerte aufgrund der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und der daraus folgenden Zuteilung von „Berichtigungsaktien“ im Verhältnis von 1:2 am 12. Juni 2006 an die Aktionäre der Gesellschaft.

# Vorwort



Der Vorstand: Maria Grohs, Dr. Paul Grohs

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner!

InTiCom Systems erzielte im zweiten Quartal dieses Jahres eine überproportionale Ergebnissteigerung und verdoppelte den Quartalsüberschuss gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu. Im Halbjahresvergleich resultiert aus der knapp sechsprozentigen Umsatzsteigerung eine Steigerung des Ergebnisses pro Aktie von 45 Prozent auf 29 Cent pro Anteilsschein; dies sind bereits knapp 80 Prozent des gesamten Vorjahresergebnisses 2006.

Wesentlicher Treiber dieser überproportionalen Ergebnisentwicklung sind die Lieferungen für amtseitige Splitterlösungen in den Bereichen DSLAM-Technik sowie Hauptverteiler-Technik

(HVT) an bedeutende nationale und internationale Telekommunikationsunternehmen und Systemlieferanten; insbesondere in Süd- und Nord-Europa konnte der Marktanteil deutlich ausgebaut werden. Darüber hinaus konnte die Position als Zulieferer von kundenseitigen Splittern (CPE) in Deutschland weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Der Ausbau des so genannten Triple Play über VDSL2- und ADSL2+-Telefonanschlüsse, bei dem via Internet-Protokoll parallel telefoniert (VOIP), im Internet gesurft und TV empfangen (IPTV) werden kann, erfordert bereits ab einer Übertragungsrate von 16 MBIT die technische Aufrüstung und Installation von neuester VDSL2-Splittertechnologie von InTiCom Systems. Als Markt- und Technologieführer verfügt InTiCom Systems über

die technologische Kompetenz die VDSL2-Anschlusstechnik mit optimierten Lösungen sowohl für die kupferbasierten als auch für die glasfaserbasierten Gebiete auszurüsten. Bereits seit Anfang 2007 werden mehrere Systemlieferanten mit den entsprechenden VDSL2-Splitterprodukten beliefert, die von den Netzbetreibern auf der Amtseite bereits installiert werden. Der Aufbau zusätzlicher neuer „grauer Kästen“, so genannte Multifunktionsgehäuse (MFG) im Straßenbild, ist das für jedermann erkennbare Zeichen der Aufrüstung und Installation von VDSL2-Amtseitensplittern zur Verkürzung der so genannten „letzten Meile“ zum Endkunden. Die zunehmend positive Berichterstattung im Bezug auf den Ausbau des VDSL2-Netzes und die von der Deutschen Telekom gestartete, großangelegte Werbekampagne

lassen auf einen zügigen weiteren Ausbau schließen.

Die Schnelligkeit mit der das zweite Standbein des Konzerns, der Geschäftsbereich Automobil-Elektronik, etabliert wurde ist rekordverdächtig. Ebenso wie die Erreichung des breakeven der erst zur Jahresmitte 2006 aufgenommenen Produktion, im neu aufgebauten Produktionsstandort Prachatice in Tschechien. In kürzester Zeit gelang es InTiCom Systems im Automotive-Sektor, sich vom Newcomer zum international bedeutenden Marktteilnehmer und Technologieführer zu entwickeln. Vier der weltweiten Top 10 Systemlieferanten der Automobilindustrie beziehen bereits Komponenten von InTiCom Systems und haben sich in langjährigen Rahmenverträgen von fünf Jahren plus zum Teil bis 2016 mit garantierten Mindestauftragsvolumen festgelegt. Hieraus ergeben sich Kapazitäts- und Umsatzplanungen für den Geschäftsbereich Automotive, die in fünf bis sieben Jahren einen Umsatz von EUR 50 bis 60 Millionen erwarten lassen. Zusätzlich zu den bereits von InTiCom Systems entwickelten und produzierten RFID-Lösungen für Keyless Entry- und Reifendruckkontrollsysteme, Wegfahrsperrern sowie induktiven Bauelementen und Filteranwendungen für die immer komplexere Automobil-Elektronik verdoppelt der Konzern die Anzahl an Komponentenzulieferungen zur Hybrid-Technologie an einen namhaften Systemlieferanten von zuvor zwei auf vier Systembausteine. Dies bedeutet zusätzliches Wachstum im Automotive-Sektor.

Die Übertragung des firmeneigenen Know-hows auf andere Geschäftsfelder, wie zum Beispiel die Industrie- und

Spezialelektronik, eröffnet die Nutzung bereits vorhandener Technologien zur Erschließung weiterer Produkt- und Kundengruppen. Identische Fertigungstechniken, die bereits für unterschiedliche Kunden und Technologieanwendungen genutzt werden, können auch für zusätzliche Produkte und Kunden aus anderen Bereichen eingesetzt werden.

Das konzerninterne Technologie-Center in Neufelden (Österreich) und die Entwicklungsabteilung in Passau entwickeln neben den Produkten für die einzelnen Geschäftsbereiche auch die Fertigungsmaschinen zur Herstellung dieser Produkte in der eigenen Fertigung.

Die Suche nach neuen lukrativen Geschäftsfeldern führt kurzfristig zu Anwendungen im Photovoltaik Bereich. Alternative und Umweltschonende Technologien wie Solar- und Windanlagen erzeugen Gleichstrom, der zur Einspeisung in das Stromnetz in Wechselstrom umgerichtet werden muss. Komponenten für diese so genannten Wechselrichter werden zukünftig von InTiCom Systems an die verschiedenen Hersteller geliefert und stärken den Aufbau des dritten Standbeins des Konzerns, die Industrieelektronik.

Die Verdopplung der Grundfläche und der damit verbundenen Kapazitäten aufgrund der stetig steigenden Auslastung des neu aufgebauten Produktionsstandortes Prachatice (Tschechien), ermöglicht der Nachfrage nach qualitativ einwandfreien Komponenten und

der absoluten Liefertreue weiter nachzukommen.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Dieter Schopf, zuständig für die Bereiche Finanzen, Controlling und Personal hat das Unternehmen zum 31. Juli dieses Jahres aus persönlichen Gründen vorzeitig verlassen. Er wird InTiCom Systems jedoch bei Bedarf bis zum Jahresende in beratender Funktion jederzeit zur Verfügung stehen. Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei Herrn Dieter Schopf für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Der Aufsichtsrat hat bereits Gespräche mit mehreren adäquaten Nachfolgern aufgenommen und wird in den nächsten Wochen die Nachfolgeregelung bekannt geben.

Im Namensstreit mit der Deutsche Telekom AG hat, unabhängig von der bisher noch nicht rechtskräftigen Entscheidung des Landgerichtes Hamburg vom 26. April dieses Jahres, die Verwendung des Firmennamens „InTiCom“, „InTiCom Systems“ und „InTiCom Systems AG“ auf Antrag der Deutsche Telekom AG im geschäftlichen Verkehr zu verbieten, InTiCom Systems direkten Kontakt mit den zuständigen Stellen bei der Deutschen Telekom AG aufgenommen, um die Angelegenheit kurzfristig einvernehmlich zu lösen.

Passau, im August 2007  
InTiCom Systems AG  
Der Vorstand

**Maria Grohs**  
Vorstand

**Dr. Paul Grohs**  
Vorstand

# Lagebericht

## InTiCom Systems – Aktie 2007



Quelle: IS.Teledata AG

## InTiCom Systems – Aktie 2007

Die negative Aktienkursentwicklung im Januar wurde sicherlich von der Meldung getrübt, dass der geplante Ausbau des VDSL-Netzes in Deutschland massiv verzögert wurde und zu Umsatzausfällen geführt hat. Die Kursentwicklung seit Februar ist quasi synchron zur Indexentwicklung verlaufen mit jedoch deutlich stärkerer Volatilität insbesondere im Abwärtstrend. Hier sind die Nachwirkungen der vorübergehend eingetrübten Ergebnissituation deutlich zu spüren. Der Markt spiegelte die bisher bestehende Unsicherheit in Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Umsatz- und Ergebniswachstums wider.

Ziel – insbesondere auch der Investor Relations – wird es sein, diese Unsi-

cherheit in Zuversicht in die Perspektiven und Zukunftsaussichten der Geschäftstätigkeit der InTiCom Systems zu wandeln. Hierzu hat der Vorstand ein Bündel an aktiven Maßnahmen der Investor Relations beschlossen:

InTiCom Systems hat zwei neue Designated Sponsoren beauftragt. Die neu gegründete BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG in Frankfurt am Main übernahm zum 1. Juli 2007 die Funktion des Designated Sponsor und wird InTiCom Systems bei der gezielten Investorenansprache in Deutschland und anderen europäischen Ländern unterstützen.

Zusätzlich hat InTiCom Systems die Bayerische Landesbank (BayernLB), die ebenso vom Erfolg des international agierenden Unternehmens überzeugt

ist, als weiteren Designated Sponsor beauftragt. Die BayernLB wird mit Wirkung zum 1. August 2007 aktiv in den Aktienhandel eingreifen und für eine zusätzliche Steigerung der Liquidität Sorge tragen. Zusätzliche Research Coverage zur Steigerung von Präsenz und Beachtung bei Investoren im In- und Ausland gewährleisten die neu gewonnenen Research Reports von BankM. InTiCom Systems wird in diesem Jahr erstmalig im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2007 der Deutsche Börse AG Mitte November dieses Jahres auf einem weiteren Analystentreffen Investoren und Analysten die aktuellen Neunmonatsergebnisse präsentieren. Im Anschluss daran wird der Vorstand in zahlreichen Einzelgesprächen vor Ort und auf der sich anschlie-

## Stammdaten der InTiCom Systems-Aktie

ISIN	DE0005874846
Börsenkürzel	IS7
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX
Designated Sponsor	BankM Bayerische Landesbank
<b>Grundkapital</b>	<b>EUR 4.287.000</b>
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

## Meldepflichtiger Wertpapierbesitz

Anteil am Grundkapital am 30. Juni 2007	in Stückzahlen	in %
<b>Vorstand</b>		
Maria Grohs und Dr. Paul Grohs zusammen	120.000	2,8
Dieter Schopf	120.000	2,8
<b>Aufsichtsrat</b>		
Karl Kindl	150.264	3,5
Dr. Wulfdieter Braun	6.015	0,1
Harald Nöth	3.486	0,1

Benden Roadshow den aktiven Dialog insbesondere mit institutionellen Investoren und Analysten aufnehmen.

Vorstand und Aufsichtsrat besitzen keine Aktienbezugsrechte nach § 160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG.

Der Aufsichtsrat besteht in unveränderter Form.

### **Hauptversammlung stimmte Ausweitung des bestehenden genehmigten Kapitals zu**

Die Hauptversammlung der InTiCom Systems AG beschloss am 24. Mai dieses Jahres neben dem bestehenden Kapital weiteres Genehmigtes Kapital zu schaffen. Hierbei wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24.5.2012 um bis zu EUR 1.672.500,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2007/I). Dabei ist den Aktionären das gesetzliche Bezugsrecht einzuräumen. Das Bezugsrecht kann unter bestimmten Voraussetzungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Die Satzung der Gesellschaft wird dementsprechend geändert. Die Präsenz der Aktionäre von rund 24 % auf der Hauptversammlung der Gesellschaft in Passau beinhaltete auch die Anteile der Organe der Gesellschaft. Alle Punkte der Tagesordnung wurden mit einer rund 98%igen Mehrheit beschlossen.

### **Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr mit rund 6 % basiert auf steigendem Automotive-anteil**

InTiCom Systems erzielte im zweiten Quartal 2007 einen Umsatz von EUR 10,7 Mio. nach EUR 11,0 Mio. in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres und somit im ersten Halbjahr 2007 ein Umsatzwachstum von rund 6 % auf EUR 21,8 Mio. (Vj. EUR 20,5 Mio.). Hauptumsatzträger sind weiterhin DSL-Splitter für die Teilnehmer- und Amtseiten, wobei der wesentliche Zuwachs erneut im Ausland generiert wurde. In der Automobilelektronik wurden rund EUR 3,0 Mio. Umsatz erzielt mit stark wachsender Tendenz.

### **Überproportionale Ergebnissteigerung im ersten Halbjahr von 45 % beim Ergebnis pro Aktie resultiert aus nahezu verdoppeltem Quartalsüberschuss im zweiten Quartal 2007 trotz fortgesetzten Produktions- und Personalaufbaus in der Automobilelektronik**

Die überproportionale Steigerung des Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) im zweiten Quartal 2007 um rund 53 % auf EUR 0,8 Mio. (Vj. EUR 0,5 Mio.) resultiert in einer weiterhin auf über 7 % steigenden Bruttoumsatzrendite trotz des weiteren Kapazitätsaufbaus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Quartalsüberschuss in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vj. EUR 0,3 Mio.) übertrifft den Vor-

jahreswert um rund 100 % und profitiert von einer geringeren realen Steuerquote. InTiCom Systems verdoppelte damit im zweiten Quartal 2007 sein Ergebnis pro Aktie auf EUR 0,15 (Vj. EUR 0,07).

Das Halbjahresergebnis (EBT) steigt um rund 24 % auf EUR 1,8 Mio. (Vj. EUR 1,4 Mio.) und aufgrund der geringeren realen Steuerquote von rund 30 % ergibt sich ein um knapp 42 % gesteigener Halbjahresüberschuss von EUR 1,2 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.).

InTiCom Systems erzielt damit im ersten Halbjahr 2007 ein Ergebnis pro Aktie von EUR 0,29 (Vj. EUR 0,20); dies entspricht bereits knapp 80 % des Ergebnisses pro Aktie für das Gesamtjahr 2006 von EUR 0,37.

### **Mitarbeiterentwicklung durch kontinuierlichen Ausbau der Serienproduktion in Tschechien geprägt**

Zum Jahresresultimo erwarten wir im Konzern insgesamt einen Anstieg der Mitarbeiterzahl auf ca. 245.

### **Kontinuierlich unterproportionaler Anstieg der Kosten trotz weiteren Produktionsaufbaus**

Eine auch im zweiten Quartal 2007 gegenüber Vorjahr deutlich geringere Materialaufwandsquote – trotz des weiteren Produktionsaufbaus der Serienfertigung in der Automobilelektronik in Tschechien – in Höhe von 77,7 % (Vj. 81,4 %) dokumentiert die konsequente Ertragsorientierung des

Unternehmens und resultiert in der Halbjahresbetrachtung in einer weiterhin sinkenden Materialaufwandsquote von 76,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 80,2 %.

### Forschung und Entwicklung optimiert neue Produktionstechniken in der Automobil-Elektronik

Der Entwicklungsaufwand nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 betrug EUR 1,0 Mio. (Vj. 0,9 Mio.). Die Steigerung der Aufwendungen resultiert im Wesentlichen auf der kapazitären Aufstockung der Produktentwicklung in Passau sowie den speziellen Entwicklungsaufwendungen des eigenen, in Neufelden (Österreich) beheimateten Standortes zur Entwicklung und Herstellung eigener Produktionstechnologien.

Speziell bei RFID-Anwendungen werden weitere kundenspezifische Entwicklungen bei Zutritts- und Fahrberechtigungssystemen sowie bei Reifendruckkontrollsystemen vollzogen und zusätzliche Entwicklungen für die Hybrid-Technologie, die Leistungselektronik und für Neukunden begonnen.

### Investitionen dienen dem technischen Aufbau und der Kapazitätserweiterung der Serienfertigung in der Automobil-Elektronik

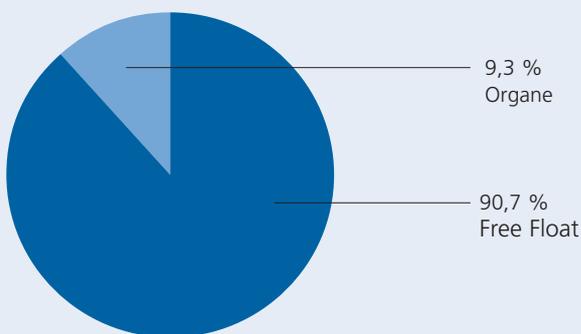
Die Investitionen im ersten Halbjahr 2007 betragen knapp EUR 2,1 Mio. (Vj. EUR 4,1 Mio.) und dienen dem weiteren Aufbau der nahezu vollautomatisierten Serienfertigung für die Automobil-Elektronik und die neue

VDSL-Technologie am modernen Produktionsstandort in Tschechien sowie der Verdopplung der bereits bestehenden Produktionskapazität, um die bereits vertraglich abgesicherten Serienaufträge für Keyless Go- und Reifendruckkontrollsysteme, Wegfahrsperrern und Filteranwendungen von mehreren Systemlieferanten aus Asien, USA und Europa liefertreu zu bedienen.

### Liquide Mittel trotz Kapazitätsaufbaus weiterhin auf hohem Niveau

Die Liquidität des Konzerns per 30. Juni 2007 betrug EUR 15,5 Mio. (Vj. EUR 16,0 Mio.) gegenüber EUR 13,8 Mio. zum Bilanzstichtag 2006. Der Anstieg der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft,

## Aktionärsstruktur der InTiCom Systems AG



Free Float darin:

UBS Fund Management (Switzerland) AG	7,6 %
KST Beteiligungs AG	5,1 %
Union Investment Privatfonds GmbH	4,7 %
UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH	3,5 %
TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft	3,0 %
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	3,0 %

## Mitarbeiterentwicklung durch kontinuierlichen Ausbau der Serienproduktion in Tschechien geprägt

	30. Juni 2007	31. Dez. 2006	30. Juni 2006
Konzern	230	155	137
davon Inland	42	39	34
davon Ausland	188	116	103

eines stringenten Working Capital-Managements sowie einer Nettokreditaufnahme in ähnlicher Größenordnung (rd. EUR 2,0 Mio.), die zur Finanzierung des zukünftigen Wachstums eingesetzt werden.

### **Auftragsreichweite konstant bei rund vier Monaten**

Zum 30. Juni 2007 betrug der Auftragsbestand der InTiCom Systems rund EUR 13,8 Mio. (Vj. EUR 12,6 Mio.) und liegt damit weiterhin auf hohem Niveau. Angesichts des Jahresumsatzes 2006 ergibt sich daraus eine weiterhin konstante Auftragsreichweite von rund vier Monaten. Hierbei sind auch Aufträge aus der Automobilindustrie für die kommenden vier Monate enthalten.

Aktuell werden fast monatlich neue Verträge mit großen Herstellern und Zulieferern der Autoindustrie geschlossen. So erhielt InTiCom Systems im Februar dieses Jahres einen Auftrag zur Serienproduktion von Keyless Go-Antennen für einen großen globalen Konzern: Nachdem InTiCom Systems solche Antennen bereits für mehrere Baureihen der namhaften deutschen Konzernmarke produziert, folgen ab dem 2. Halbjahr 2008 auch die US-amerikanischen Modellreihen. Das Wertvolumen liegt bei Produktionsbeginn, der einen Ausstattungsgrad von 15 Prozent dieser Modellreihen abdeckt, bei etwa 1,2 Millionen Euro –

mittelfristig soll der Ausstattungsgrad auf 100 Prozent hochgefahren werden. Einen Monat später, im März 2007, schloss das Unternehmen einen Vertrag über die Lieferung von rund 250.000 Modulen per annum für die so genannte Start-Stopp-Einheit eines großen deutschen Autoherstellers ab. Produktionsbeginn ist ebenfalls Jahresmitte 2008. Bei beiden Verträgen beträgt die Laufzeit fünf Jahre plus. Im Mai erhält InTiCom Systems die Serienbeauftragung zur Ausstattung einer neuen Hybridmotorengeneration mit Systembausteinen, die in Zusammenarbeit mit einem namhaften Systemlieferanten entwickelt wurden. Der Produktionsanlauf ist für das dritte Quartal 2008 geplant. Die Vertragslaufzeit wird fünf Jahre betragen. Die Verwendung dieser Komponenten in weiteren Fahrzeugreihen dieses bedeutenden deutschen Automobilherstellers sowie eine Übernahme dieser Produkte in zusätzliche Fahrzeugmarken und -plattformen ist geplant.

Es sieht so aus, als ob der Produktions-erweiterung, die Mitte 2007 ansteht, rasch die nächste Stufe folgen wird. Auch das wird bei Bedarf schnell und problemlos möglich sein: Das gesamte Grundstück in Prachatice ist infrastrukturell bereits voll erschlossen – eine weitere Produktionshalle kann in kürzester Zeit in Fertigbauweise errichtet werden.

### **Risikobericht**

Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2007 sind keine weiteren nennenswerten Änderungen der im Geschäftsbericht 2006 ausführlich unter „Risikomanagement und Risikobericht“ beschriebenen Risiken aufgetreten.

### **Nachtragsbericht**

InTiCom Systems erhielt von einem weiteren Neukunden der Top 10 Systemlieferanten der Automobilindustrie die Serienbeauftragung zur Entwicklung und Fertigung einer Keyless Entry-Sensorik. Die Sensoren werden für zwei unterschiedliche Fahrzeugtypen eingesetzt, die wiederum in fünf Modellreihen einfließen. Das Auftragsvolumen umfasst die Produktion von mindestens 4,5 Millionen Sensoren bei einer Laufzeit von fünf Jahren plus. Der Produktionsanlauf im neu errichteten Produktionswerk Prachatice in Tschechien ist für Januar 2009 vorgesehen.

Die Gewinnung dieses neuen Systemlieferanten eröffnet InTiCom Systems zusätzliche Umsatzpotenziale in weiteren Produktionsfeldern.

### **Ausblick**

Die Aufrüstung des deutschen DSL-Netzes auf höhere Übertragungsraten (VDSL) ist 2006 weitgehend ausgeblieben, dadurch sind InTiCom Systems 2006 erhebliche Umsatzpotenziale

entgangen. Trotzdem birgt der VDSL-Bereich zukünftig immer noch ein enormes Potenzial für InTiCom Systems durch den nur zeitlich verschobenen Aufbau des deutschen VDSL-Netzes und insbesondere die Vielzahl der Systemanbieter im europäischen Ausland, die ihre VDSL-Aktivitäten noch sehr viel stärker ausbauen wollen. Experten prognostizieren der VDSL-Technologie mindestens so hohe Wachstumsraten wie der DSL-Technik. Von der Erschließung neuer DSL- und VDSL-Märkte in immer mehr Ländern dieser Welt wird InTiCom Systems auch nach 2007 noch durch deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen profitieren.

Erste Gewinnbeiträge aus dem Automobilbereich im laufenden Geschäftsjahr verdeutlichen die weiterhin steigende Bedeutung des Automotive-Bereiches als zweites Standbein der InTiCom Systems. Im Jahr 2007 wird erstmalig der Full Year-Effekt aus dem Automotive-Bereich zum Tragen kommen – und der wesentliche Antriebsmotor der weiteren Entwicklung sein. InTiCom Systems erwartet in diesem Bereich in den kommenden fünf bis sieben Jahren einen Umsatz von EUR 50 bis 60 Millionen zu erzielen.

### Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss der InTiCom Systems AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach §315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

# Konzernabschluss für das 1. Halbjahr 2007

vom 01.01.2007 bis zum 30.06.2007

# Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS/IAS vom 01.01.2007 bis 30.06.2007

	01.04.2007 -30.06.2007 in TEUR	01.04.2006 -30.06.2006 in TEUR	01.01.2007 -30.06.2007 in TEUR	01.01.2006 -30.06.2006 in TEUR	Veränderung 2007 zu 2006 in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.735</b>	<b>10.330</b>	<b>21.757</b>	<b>20.541</b>	<b>5,9</b>
Sonstige Erträge	50	158	189	222	-14,9
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	264	-149	201	-236	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	450	614	895	900	-0,6
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	8.340	8.405	16.569	16.467	0,6
Personalaufwand	1.325	1.116	2.617	1.948	34,3
Abschreibungen	445	233	904	467	93,6
Sonstige Aufwendungen	615	689	1.248	1.167	6,9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>774</b>	<b>510</b>	<b>1.704</b>	<b>1.378</b>	<b>23,7</b>
Finanzaufwand	91	53	203	95	113,7
Sonstige Finanzerträge	106	59	272	148	83,8
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>789</b>	<b>516</b>	<b>1.773</b>	<b>1.431</b>	<b>23,9</b>
Ertragsteuern	163	200	534	556	-4,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>626</b>	<b>316</b>	<b>1.239</b>	<b>875</b>	<b>41,6</b>

# Cashflow

## Konzernkapitalflussrechnung der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

	01.01.2007 -30.06.2007 in TEUR	01.01.2006 -30.06.2006 in TEUR
<b>Halbjahresüberschuss</b>	<b>1.239</b>	<b>875</b>
+ Abschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	904	467
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	-214	-68
- Abnahme der Rückstellungen	-12	-30
- Zunahme/+ Abnahme des Aktivvermögens, das nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen ist		
Latente Steuern	40	-112
Vorräte	-471	93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.266	472
Sonstige Aktiva	-221	-735
+/- + Zunahme / - Abnahme von Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen ist		
Latente Steuern	251	251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	-820	-121
Sonstige Passiva	97	219
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.059</b>	<b>1.311</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-901	-809
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-1.210	-3.255
- Zunahme von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-1.534	-4.440
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.645</b>	<b>-8.504</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Begehung von Finanzierungsleasingverhältnissen	5.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Finanzierungsleasingverhältnissen	-3.348	-1.389
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	9.435
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.652</b>	<b>8.046</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>66</b>	<b>853</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	545	1.529
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>611</b>	<b>2.382</b>

# Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Vermögen	30.06.2007 in TEUR	31.12.2006 in TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.310	2.710
Sachanlagevermögen	13.241	12.813
Latente Steuern	555	595
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>17.286</b>	<b>16.118</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Wertpapiere	14.785	13.251
Vorräte	1.354	883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.543	6.809
Steuerforderungen	242	242
Sonstige kurzfristige Forderungen	542	321
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	730	557
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>23.196</b>	<b>22.063</b>
<b>Summe Vermögen</b>	<b>40.482</b>	<b>38.181</b>

# Konzernbilanz

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

Eigen- und Fremdkapital	30.06.2007 in TEUR	31.12.2006 in TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.287	4.287
Kapitalrücklage	15.088	15.088
Gewinnrücklagen	6.202	4.963
Umrechnungsrücklage	62	276
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>25.639</b>	<b>24.614</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Schulden	6.875	1.875
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.020	2.367
Latente Steuern	1.831	1.580
<b>Langfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>10.726</b>	<b>5.822</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	166	178
Steuerschulden	43	3
Kurzfristige verzinsliche Schulden	119	3.012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.534	4.354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	255	198
<b>Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>4.117</b>	<b>7.745</b>
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>40.482</b>	<b>38.181</b>

# Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

der InTiCom Systems nach IFRS/IAS

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Umrechnungs- rücklage TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Stand 01.01.2006	1.300	8.640	3.394	146	13.480
Kapitalerhöhung	129	9.306			9.435
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	2.858	-2.858			0
Umrechnungsrücklage				-68	-68
Halbjahresüberschuss 2006			875		875
<b>Stand 30.06.2006</b>	<b>4.287</b>	<b>15.088</b>	<b>4.269</b>	<b>78</b>	<b>23.722</b>
Umrechnungsrücklage				198	198
Halbjahresüberschuss 2006 / II			694		694
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>4.287</b>	<b>15.088</b>	<b>4.963</b>	<b>276</b>	<b>24.614</b>
Umrechnungsrücklage				-214	-214
Halbjahresüberschuss 2007			1.239		1.239
<b>Stand 30.6.2007</b>	<b>4.287</b>	<b>15.088</b>	<b>6.202</b>	<b>62</b>	<b>25.639</b>

# Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2007

vom 01.01.2007 bis zum 30.06.2007

### Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2006, der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und deren Interpretation aufgestellt wurde. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2006 veröffentlicht.

Dieser ist auch im Internet unter: [http://www.inticom-systems.de/deu/fs/fs\\_investor\\_relations\\_publication.html](http://www.inticom-systems.de/deu/fs/fs_investor_relations_publication.html)?Publikationen zu finden.

### Konsolidierungskreis des Konzerns

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 der InTiCom Systems AG nicht verändert. Es werden weiterhin neben der Muttergesellschaft drei ausländische Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Bei den Gesellschaften handelt es sich um Tochterunternehmen mit einer Beteiligungsquote von 100 Prozent.

### Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) steigt stärker an als der ebenfalls angestiegene Personalaufwand aufgrund der stetig wachsenden Mitarbeiterzahl.

Die nahezu verdoppelten Abschreibungen sind Ausdruck der gestiege-

nen Investitionen in den vergangenen Quartalen für den Aufbau des neuen Produktionsstandortes Prachaticce sowie der Investitionen in die Entwicklungskapazitäten an den Standorten Passau und Neufelden (A).

### Konzernbilanz

Zur mittel- bis langfristigen Finanzierung wurde im ersten Halbjahr 2007 ein Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 5 Mio. aufgenommen. Mit Hilfe dieses Darlehens wurden kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 3 Mio. abgelöst.

### Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

	30. Juni 2007 in TEUR	30. Juni 2006 in TEUR	Veränderung absolut	Veränderung in %
Personalaufwand	2.617	1.948	+669	+34,3
EBITDA	2.608	1.845	+763	+41,4
Abschreibungen	904	467	+437	+93,6

# Finanzkalender

22.08.2007	Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses
14.11.2007	Veröffentlichung des 9-Monatsabschlusses
14.11.2007 17:15 Uhr	Analystentreffen im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2007 Frankfurt am Main, Congress Center Messe, Raum Leipzig

Herausgeber:	InTiCom Systems AG, Spitalhofstraße 94, 94032 Passau Telefon (0851) 9 66 92 - 0, Fax (0851) 9 66 92-15 <a href="http://www.inticom-systems.de">www.inticom-systems.de</a> ; <a href="mailto:info@inticom-systems.de">info@inticom-systems.de</a>
Konzeption:	PvF Investor Relations; <a href="http://www.pvf.de">www.pvf.de</a>
Fotos:	Uwe Dettmar, Frankfurt am Main
Gestaltung:	Sieler Kommunikation und Gestaltung GmbH; <a href="http://www.sielers-kom.de">www.sielers-kom.de</a>

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484  
International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846  
Börsenkürzel IS7